


HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Bürgerheimkapelle Mettenweg Kapelle „Unserer lieben Frau“	Buochserstrasse 45	443	284.3

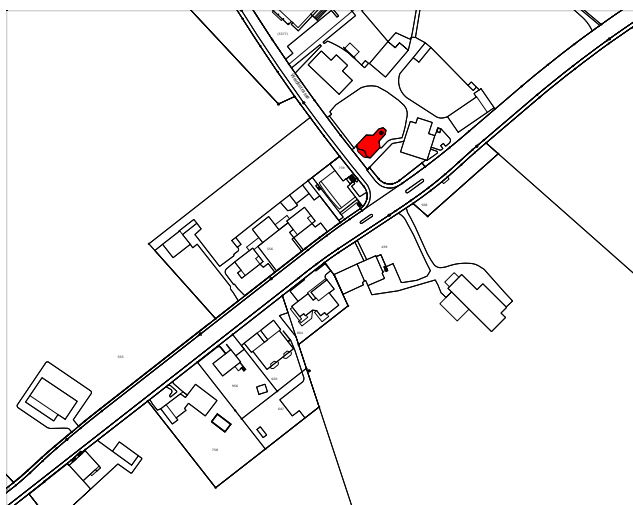
Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
	Arch. Sepp Kaiser, Berlin/Stans	erb. 1692 umg. 1913

Status

[R] geschützt laut RRB-Nr. 102 vom 28.1.1991

[] schutzwürdig

[] dokumentiert (erb. nach 1980)


Kurzbeschreibung

Oktogonaler Jugendstil-Kapellenanbau unter zeltartigem Dach mit zwei geschwungenen Quergiebeln. Eingezogener Portikus mit kannelierten Säulen und Pilastern.

1913 Um- und Ausbau und Jugendstilanbau. Stilistisch hält sich dieser Ausbau an die Formensprache der Berliner Sezession (Architekt Sepp Kaiser arbeitete vorwiegend in Berlin) und bleibt damit der einzige Zeuge dieser heute sehr geschätzten Epoche in unserer Region. 1988-1989 aufwendig restauriert mit Trockenlegung der Fundamente.



Bild oben: Ansicht von Nordwesten

Bild unten: Ansicht von Innen

Begründung / Würdigung

Teil der historisch wertvollen Bebauung und Werk des renommierten, in Berlin tätigen Heimatstilarchitekten Sepp Kaiser.

Seit 28.1.1991 unter kantonalem Schutz.

Seit 24.5.1991 (DV) unter Bundesschutz (354-NW-0025/00).

GB 8947: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Denkmalschutz 1.2.1991 Beleg 133.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/477.

Literatur

- Beschriftung Stans; Liste Kultur- und Baugeschichte.
- Cretzaz-Stürzel Elisabeth: Heimatstil: Reformarchitektur in der Schweiz 1896-1914. Frauenfeld 2005, S. 210.
- INSA 9, S. 271, Abb. 58.
- Kantonaler Richtplan NW; Kulturobjekte von kantonaler Bedeutung.
- KIGBO Stans, ST 205.
- Odermatt Anton. Geschichte der Nebenkappen von Stans, Manuskript 1882, Kantonsbibliothek Nidwalden.